

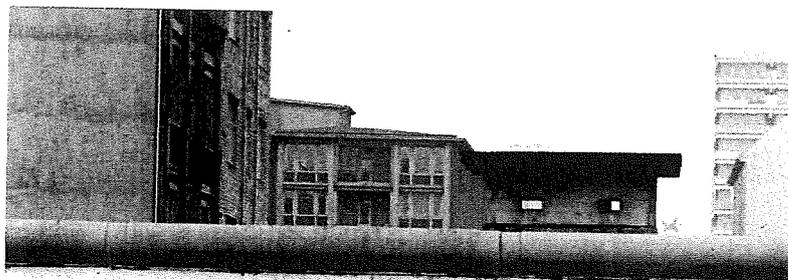
Chronik der Wende

1989

- 25.06: Der Außenminister Ungarns, Gyula Horn, reist mit seinem österreichischen Amtskollegen Alois Mock an die österreichisch-ungarische Grenze. In einem symbolischen Akt durchschneiden sie ein Stück Grenzzaun aus Stacheldraht.
- 5 Juli: DDR-Bürger flüchten sich in die Ständige Vertretung der BRD in Ost-Berlin oder in die bundesdeutschen Botschaften in Prag und Budapest, um ihre Ausreise zu erzwingen.
- 10 19.08: 900 DDR- Bürger können über die ungarisch-österreichische Grenze flüchten, 108 DDR-Bürgern wird ein paar Tage später die Ausreise erlaubt.
- 15 31.08: Etwa 3500 ausreisewillige DDR-Bürger halten sich inzwischen in Ungarn auf.
- 04.09: In Leipzig demonstrieren mehrere hundert Menschen nach dem Friedensgebet in der Nikolaikirche.
- 20 10.09: Ungarn gibt bekannt, dass man ab sofort DDR-Bürger in jedes Land ihrer Wahl ausreisen lasse. Die DDR protestiert vergeblich gegen diese Aufkündigung des bisher geltenden Reiseabkommens zwischen beiden Staaten.
- 25 25.09: Auch an diesem Montag findet in Leipzig wieder eine Demo statt. Von Woche zu Woche nehmen mehr Menschen daran teil, jetzt sind es bereits rund 5000.
- 30 30.09: Die bundesdeutsche Botschaft in Prag ist mit rund 7000 ausreisewilligen DDR-Bürgern beängstigend überfüllt. Am Abend teilt ihnen Außenminister Hans-Dietrich Genscher unter großem Jubel mit, dass sie ausreisen dürfen.
- 35 01.10: Die „Aktuelle Kamera“ bringt einen Kommentar, in dem es heißt: „Die Republikflüchtlinge haben durch ihr Verhalten die moralischen Werte mit Füßen getreten und sich selbst aus unserer Gesellschaft ausgegrenzt. Man sollte ihnen keine Träne nachweinen.“
- Außenminister *m* - udenrigsminister
Amtskollege *m -n -n* embedskollega
Akt *m -e* handling
durchschneiden* *klippe* over
Grenzzaun *m* "e grænsehegn
Stacheldraht *m* pigtråd
Ständige Vertretung *f -en* repræsentation
bundesdeutsche Botschaft *f -en* vesttysk ambassade
erzwingen* *fremtvinge*
einem etwas erlauben *til-lade én noget*
inzwischen *i mellemtiden*
Friedensgebet *m -e* fredsbøn
ab sofort *med øjeblikkeligt varsel*
vergeblich *forgæves*
Aufkündigung *f -en* opsigelse
bisher *hidtidig*
Reiseabkommen *n - af-tale* vedr. rejseaktivitet
teilnehmen* *an* deltage i
bereits *allerede*
beängstigend *faretruende*
Verhalten *n* opførsel
Wert *m -e* værdi
sich ausgrenzen *lukke sig* ude
einem keine Träne nachweinen *ikke fælde nogen tårer* over én

- 02.10: An der Montagsdemo in Leipzig beteiligen sich diesmal rund 20.000 Menschen. Es kommt zu Zusammenstößen mit der Volkspolizei, es gibt Festnahmen und Verletzte.
- 5 04.10: Weitere 7.000 DDR-Flüchtlinge aus der Prager Botschaft werden in Sonderzügen über das Gebiet der DDR nach Deutschland gebracht. An auf der Strecke liegenden Bahnhöfen in der DDR kommt es zu zahlreichen Unruhen.
- 10 06.10: Im Palast der Republik hält Erich Honecker eine Rede zum 40. Jahrestag der DDR. Honecker gibt den Spruch „Den Sozialismus in seinem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf“ zum Besten.
- 15 07.10: Die DDR feiert ihren 40. Jahrestag. Eine große Parade der Nationalen Volksarmee (NVA) findet in Berlin statt. Ranghöchster Gast: Michail Gorbatschow. Am Abend kommt es in Ost-Berlin und anderen Städten der DDR zu Demonstrationen.
- 20 16.10: Zur Montagsdemonstration versammeln sich ca. 120.000 Menschen in den Straßen Leipzigs, auch in anderen Städten der DDR wird demonstriert. Die allgegenwärtige Parole lautet: „Wir sind das Volk!“
- 25 18.10: Das ZK der SED entbindet Erich Honecker „aus gesundheitlichen Gründen“ von seinem Amt als Generalsekretär der SED und wählt zu seinem Nachfolger Egon Krenz. Honecker tritt ebenfalls von seinen Ämtern als Vorsitzender des Staatsrates und des Nationalen Verteidigungsrates zurück.
- 30 27.10: Überraschend beschließt der Staatsrat der DDR eine Amnestie für alle Bürger, die aus der DDR geflüchtet sind, bei einem Fluchtversuch gefasst oder bei Demonstrationen „Straftaten gegen die staatliche oder öffentliche Ordnung“ begangen haben.
- 35 04.11: In Ost-Berlin findet die größte, nicht von staatlichen Stellen organisierte Demonstration in der Geschichte der DDR statt, an der rund 1 Million Menschen teilnehmen. Unter den Rednern, die Reformen fordern, sind bekannte Schriftsteller und Pfarrer.
- 40 08.11: Am Abend verliert die Schriftstellerin Christa Wolf im DDR-Fernsehen einen Aufruf an alle DDR-Bürger im Land zu bleiben. Derzeit verlassen täglich ca. 10.000 Menschen die DDR.

Montagsdemo *f -s* = Montagsdemonstration *f -en*
mandagsdemonstration
(*jf. web*)
sich an einer Sache beteiligen *deltage i noget*
Festnahme *f -n* anholdelse
weiter yderligere
Sonderzug *m -e* særtog
Gebiet *n -e* område
Jahrestag *m -e* jubilæum
Spruch *m -e* motto
Lauf *m -e* (*her*) fremgang
aufhalten* *sinke*
zum Besten geben* *diske op med*
ranghöchster Gast *æresgæst*
allgegenwärtig *allestedsnærværende*
entbinden* *fritage*
Amt *n -er* embede
Nachfolger *m - efterfølger*
Egon Krenz (*jf. web*)
zurücktreten* *træde tilbage*
ebenfalls *ligeledes*
Vorsitzende(r) *adj* formand
beschließen* *beslutte*
Staatsrat *m -e* statsråd
(*jf. web*)
fassen (*her*) *fange*
Straftat *f -en* forbrydelse
begehen* *begå*
von staatlichen Stellen *fra statslig side*
unter (*her*) *blandt*
Redner *m - taler*
fordern *kræve*
Schriftsteller *m - forfatter*
Pfarrer *m - præst*
Christa Wolf (*jf. web*)
Aufruf *m -e* opråb
derzeit *for tiden*



© Winfried Hagendorf



09.11: Während der im Fernsehen live übertragenen Pressekonferenz nach der Sitzung des ZK der SED teilt Günther Schabowski mit, dass eine neue Reiseregulation beschlossen worden sei. Auf die Frage, ab wann die neuen Bestimmungen gelten, sagt Schabowski irrtümlich: „Ab sofort.“ Noch am selben Abend probieren viele tausend Menschen die Richtigkeit dieser Aussage und reisen, begrüßt von zigtausend West-Berlinern, für Stunden nach West-Berlin. Aufgrund des gewaltigen Massenandrangs verlieren die Grenzkräfte der NVA schnell den Überblick. Am Brandenburger Tor klettern Tausende von Menschen auf die Mauer und feiern deren Fall. In den folgenden Stunden und Tagen wird immer öfter und immer heftiger auf der Mauer gefeiert, bald schon werden Teile aus ihr herausgemeißelt. Die Zeit der „Mauerspechte“ bricht an.

15 10.11: Das DDR-Innenministerium erklärt, die neue Reiseregulation sei dauerhaft, bald würden neue Grenzübergänge geschaffen. In der Nacht brechen DDR-Grenzer ein Loch in die Mauer an der Bernauer Straße. In West-Berlin sprechen Willy Brandt und Helmut Kohl auf einer Kundgebung vor dem Schöneberger Rathaus. Brandt: „Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört.“

13.11: Alle Sperrgebiete an der Mauer und der Grenze sind mit sofortiger Wirkung aufgehoben, es besteht freier Zugang zu allen Ortschaften. Hans Modrow wird mit der Bildung einer neuen Regierung beauftragt. Der noch amtierende Minister für Staatssicherheit, Erich Mielke, hält eine Rede vor der Volkskammer, in der er beteuert: „Ich liebe doch alle ...“

26.11: Führende DDR-Persönlichkeiten, darunter die Schriftsteller

übertragen* (her) sende
Sitzung f -en møde
Schabowski (jf. web)
Reiseregulation f -en rejse-
regel
irrtümlich fejlagtig
zigtausend tusindevis
Massenandrang m -e mas-
setilstrømning
klettern klatre
herausmeißeln hakke af
Mauerspecht f -n ›mur-
spætte
anbrechen* begynde
dauerhaft permanent
schaffen* (her) lave
Kundgebung f -en møde
Sperrgebiet n -e afspærret
område
aufheben* ophæve
es besteht (her) der er
Ortschaft f -en (her) om-
råde
Modrow, Mielke (jf. web)
beauftragt werden* få til
opgave
amtierend fungerende
beteuern forsikre
darunter deriblandt

- Christa Wolf und Stefan Heym, veröffentlichen den Aufruf „Für unser Land“, in welchem die „Eigenständigkeit der DDR“ gefordert sowie gegen den Ausverkauf „unserer materiellen und moralischen Werte“ protestiert wird.
- 5 27.11: Bundeskanzler Helmut Kohl legt einen Zehn-Punkte-Plan zur Wiedererlangung der Deutschen Einheit vor.
- 10 01.12: Auf Antrag aller zehn Fraktionen der Volkskammer wird der Führungsanspruch der SED in Artikel 1 der Verfassung gestrichen. Am Abend tritt Wolf Biermann zum ersten Mal seit 25 Jahren wieder in der DDR, in Leipzig, auf.
- 15 03.12: Erich Honecker, Erich Mielke und Alexander Schalck-Golodkowski (der in den Westen geflüchtet ist) werden aus der Partei ausgeschlossen.
- 20 06.12: Egon Krenz legt seine Ämter als Staatsratsvorsitzender sowie Vorsitzender des Nationalen Verteidigungsrates nieder.
- 25 07.12: Zum ersten Mal treffen sich in Ost-Berlin Vertreter der ehemaligen Blockparteien sowie der SED mit Repräsentanten von Oppositionsgruppen am „Runden Tisch“.
- 30 08.12: Sonderparteitag der SED. Neuer Parteivorsitzender wird der Rechtsanwalt Gregor Gysi. In den vergangenen fünf Tagen sind ca. 600.000 Mitglieder aus der SED ausgetreten.
- 35 16.12: Umbenennung der SED in SED/PDS (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands – Partei des Demokratischen Sozialismus). Die Partei spricht sich gegen die Deutsche Einheit aus.
- 18.12: Der Runde Tisch spricht sich für eine „Vertragsgemeinschaft“ zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland aus.
- 40 19./20.12: Bundeskanzler Helmut Kohl besucht die DDR. Hans Modrow (SED/PDS) lehnt Kohls Zehn-Punkte-Plan ab und besteht auf der Eigenstaatlichkeit der DDR.
- 24.12: Visumpflicht und Mindestumtausch werden für Westbesucher aufgehoben.

Eigenständigkeit *f* selvstændighed
 vorlegen fremlægge
 Wiedererlangung *f* -en
 genetabling
 auf Antrag (+G) efter anmodning fra
 Volkskammer *f* (DDR)
 Folkekammer (parlament)
 (jf. web)
 Führungsanspruch *m* -e
 krav på at have ledelsen
 die Partei (*i* DDR-sammenhang) SED
 ein Amt niederlegen fra-træde et embede
 Staatsratsvorsitzende(r) *adj*
 formand for Statsrådet
 sowie og
 Vertreter *m* - repræsentant
 Runder Tisch der runde bord (rundbordsdiskussioner om DDRs fremtid
 jf. web)
 Rechtsanwalt *m* -e advokat
 Mitglied *n* -er medlem
 sich gegen etwas aussprechen* udtrykke sin modstand mod
 Vertragsgemeinschaft *f* -en fælles traktat
 ablehnen afvise
 Zehn-Punkte-Plan *m* plan ang. finansiering af genforeningen (jf. web)
 auf etwas bestehen* insistere på noget
 Eigenstaatlichkeit *f* souverænitæt
 Mindestumtausch *m* -e veksling af mindstebeløb (ved indrejse i DDR)

31.12: Rund um das Brandenburger Tor feiern Hunderttausende aus Ost und West.

5

1990

15.01: Aufgebrachte Menschenmengen stürmen die Zentrale des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in der Norman-
10 nenstraße.

29.01: Erich Honecker wird verhaftet, jedoch am nächsten Tag wieder freigelassen.

15 30.01: Regierungschef Hans Modrow trifft in Moskau Michail Gorbatschow. Die SED/PDS bekennt sich nun auch zur deutschen Einheit.

04.02: Die SED/PDS trennt sich vom alten Parteinamen und nennt
20 sich fortan nur noch PDS.

07.02: Neues Forum, Demokratie Jetzt und die Initiative für Frieden und Menschenrechte gründen das „Bündnis 90“.

25 13.02: Ministerpräsident Hans Modrow und Bundeskanzler Helmut Kohl vereinbaren die Einsetzung gemeinsamer Expertenkommissionen, um eine Währungsunion sowie eine Wirtschaftsgemeinschaft vorzubereiten.

30 18.03: Volkskammerwahlen. Die ersten freien, demokratischen Wahlen in der DDR. Die konservative „Allianz für Deutschland“ (CDU u.a.) erringt 47,8%.

05.04: Am selben Tag demonstrieren in Ost-Berlin, Leipzig und
35 Dresden ca. 100.000 Menschen gegen den geplanten Umtauschkurs von 2 Mark der DDR : 1 DM.

12.04: Die Volkskammer wählt Lothar de Maizière (CDU) zum
40 Ministerpräsidenten.

24.04: Helmut Kohl und Lothar de Maizière vereinbaren die Einführung einer Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion.

aufgebracht oprevet
verhaften arresteret
jedoch imidlertid
sich zu einer Sache beken-
nen* støtte noget
sich trennen von skille sig
af med
fortan for fremtiden
Neues Forum navn på sam-
menslutning af politisk op-
positionelle, der fra sep-
tember 1989 gjorde oprør
mod forholdene i DDR
(jf. web)
Demokratie Jetzt navn på
en oppositionel græsrods-
bevægelse i DDR (jf. web)
Initiative für Frieden und
Menschenrechte navnet
på den ældste uafhængige
oppositionsgroupe i DDR
(jf. web)
Bündnis 90 sammenslut-
ning af oppositionelle
grupper i DDR (jf. web)
vereinbaren aftale
Währungsunion f -en va-
lutaunion
Wirtschaftsgemeinschaft f
økonomisk fællesskab
vorbereiten forberede
erringen* opnå
Umtauschkurs m -e vek-
selkurs
Lothar de Maizière (jf.
web)
Wirtschafts-, Währungs-
und Sozialunion f -en
økonomisk, valutarisk og
social union

- 18.05: In Bonn wird der Staatsvertrag zur Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion unterzeichnet. Der Vertrag sieht unter anderem vor, dass ab 1. Juli auch auf dem Gebiet der DDR die D-Mark gesetzliches Zahlungsmittel wird. In seiner Ansprache prophezeit
 5 Helmut Kohl, dass die neuen Bundesländer bald wieder „blühende Landschaften“ sein werden.
- 06.06: In Ost-Berlin wird die jahrelang gesuchte RAF-Terroristin Susanne Albrecht verhaftet.
- 10 07.06: Die Volkskammer setzt einen Parlamentarischen Sonderausschuss ein, der die Auflösung der Stasi überwachen soll. Vorsitzender wird der Pfarrer Joachim Gauck.
- 15 08.06: Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft in Italien.
- 16.06: Bundesregierung und Ministerrat beschließen, dass in der DDR enteignetes Grundvermögen (mit der Ausnahme der Enteignungen zwischen 1945 und 1949 in der SBZ) an die Alteigentümer
 20 zurückgegeben werden soll.
- 01.07: Die Mark der DDR verliert ihre Gültigkeit. Die Umstellung des Geldes findet ausschließlich über Konten statt. Alle auf Mark der DDR lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden
 25 zum Kurs 1:2 umgestellt. Guthaben werden, gestaffelt nach Lebensalter, zwischen 2.000 und 6.000 DDR-Mark 1:1, höhere Beträge 1:2 umgestellt.
- 04.07: Fußball- Weltmeisterschaft: Deutschland siegt durch Elfmeterschießen in der Verlängerung 5:4 gegen England und zieht
 30 ins Finale ein.
- 08.07: WM-Finale: Durch einen 1:0 Sieg über Argentinien wird Deutschland Fußball-Weltmeister.
- 35 14.-16.07: Bundeskanzler Helmut Kohl verhandelt mit Michail Gorbatschow über die Einzelheiten der Wiedervereinigung.
- 16.07: In Ost-Berlin konstituiert sich die Treuhandanstalt.
- 40 31.08: Im Palais unter den Linden in Ost-Berlin wird der „Vertrag über die Herstellung der Einheit Deutschlands“ (Einigungsvertrag)
- Staatsvertrag *m* ^{≠e} stats-
 traktat
 vorsehen* *fastsætte*
 gesetzlich *lovformelig*
 Zahlungsmittel *n* - beta-
 lingsmiddel
 Ansprache *f* -*n* tale
 prophezeien *forudsige*
 blühen *blomstre*
 RAF = Rote Arme Fraktion *f*
 Sonderausschuss *m* ^{≠e} sær-
 ligt udvalg
 Gauck (*jf. web*)
 enteignen *ekspropriere*
 Grundvermögen. *n* grund-
 ejendom
 SBZ *f* = Sowjetische Be-
 satzungszone *sovjetisk*
 zone
 Alteigentümer *m* - oprin-
 delig ejere
 Konto *n* ...ten konto
 lauten lyde
 Forderung *f* -en krav
 Verbindlichkeit *f* -en for-
 pligtelse
 Guthaben *n* - tilgodeha-
 vende
 gestaffelt *gradueret*
 Betrag *m* ^{≠e} beløb
 Elfmeterschießen *n* - straf-
 fespark
 Verlängerung *f* -en (*her*)
 forlænget spilletid
 einziehen* (*her*) komme i
 Treuhandanstalt *f* hol-
 dingselskab med den op-
 gave at privatisere ex-
 DDRs virksomheder
 Herstellung *f* etablering
 Einigungsvertrag *m* ^{≠e}
 genforeningstraktat.

unterzeichnet. Die DDR wird zum „Beitrittsgebiet“.

05.09: Bürgerrechtler besetzen die ehemalige Stasi-Zentrale in Ost-Berlin. Die Proteste führen dazu, dass ein Sonderbeauftragter zur
5 Aufarbeitung der Stasi-Akten eingesetzt wird.

12.09: Ende des letzten „Zwei-Plus-Vier“-Treffen in Moskau, an dem die beiden deutschen Staaten sowie die vier Siegermächte des Zweiten Weltkriegs teilnahmen. Der ausgehandelte Vertrag sieht
10 unter anderem vor: Deutschland erhält volle Souveränität, verzichtet auf den Besitz von ABC-Waffen, die Bundeswehr wird auf max. 370.000 Soldaten begrenzt, die ehemaligen Besatzungsmächte verzichten auf ihre Rechte in Bezug auf Deutschland und Berlin.

15 03.10: Um 0.00 Uhr ist die DDR mit der Bundesrepublik Deutschland wiedervereinigt. Die offizielle Staatszeremonie findet in Berlin vor dem Reichstag statt.



Beitrittsgebiet *n -e* tilslutningsområde
 Bürgerrechtler *m -* borgerrettighedsforkæmper
 ehemalig tidligere
 Sonderbeauftragte(r) *adj* særlig udsending
 Aufarbeitung *f* bearbejdning
 Stasi-Akte *f -n* Stasi-sag (registrering af spioner og regimemodstandere)
 Siegermächte *pl* sejrherre (her) USA, England, Frankrig, Sovjetunionen
 aushandeln udarbejde
 erhalten* opnå
 auf etwas verzichten give afkald på noget
 ABC-Waffen *pl* = atomare, biologiske und kemiske Waffen atomare biologiske og kemiske våben
 Bundeswehr *f* forsvarret
 Besatzungsmacht *f -e* besættelsesmagt (jf. Siegermächte)
 in Bezug auf med hensyn til